

Seyh Mahmud b. 'Otmân b. 'Alî en-Naggâş

el-Lâmi'i (gest. 938 oder 940 h.)

'ibret-nâmâ (verf. 932 h.)

Anfang: ... وَنَاهِي بِكُمْ بِرِّ وَقْبَتْ وَعِلْمٍ بِرِّ حَلَّةٍ ...  
اَتَابَعَهُ تَارِخُ مُجْرِدَنْ طَقْرِيزُ اَوْزُونْ الْجَنِيِّ لِدِهْ بَلَدَهُ بُرُوسَا صَاهَانَ اللَّهِ ...

Schluss: ... سِحَاوَشْ قَوْرِيْكْ بُولَرَىِّ اِيجَرِسِينْ جَشَّمْ خُورَدَنْ شَرَافِيِّ ...  
وَاتَّا اَشَلَ اللَّهِ اَنْ يَعْفُوْنَا عَنِ الزَّيْغِ فِي الْقَوْلِ وَالْعَلَلِ وَالْاعْقَادِ وَيَحْسِنَ ...  
حَتَّى لَوْ رَأَيْنَا مُحَمَّدَ عَلَيْهِ السَّلَامُ يَوْمَ النَّيَادِ

In dem Hs. katalogen auch als 'ibret-nâmâ aufgeführtes Werk  
ethisch-didaktischen Inhalts, das im Jahr 932 h. vollendet  
wurde und Sultan Süleyman I gewidmet ist. Zum Vergleich  
s. Litwak bei Hs. Basel M VI 304. Für andere Hs. s. Rossi,  
154 (und weitere Hs.); Ibid. 339; Karatay, TK, T. J. 1491  
(und weitere Angaben); Ibid. 2242; 2243; Blaskovic 506  
(und andere Hs.).

Hs.-datiert: Mitte des Monats Safar 963 h., Mittwoch Mittag.

Schrift: Safar 6. Tagih Ahmed el-'Abedisi (oder el-  
'Ayyesi?)

Hs.-umgänglich [verschiedene Färbt. lzn.]; 13 2.; 19 2.: 13 1/2;  
13 1/2: 8 1/2; großer, echtes washtî auf mittelstarkem oder star-  
kem, geglätteten, leicht geripptem, fleckigem und ver-  
schmutztem weißem Papier mit Wasserzeichen und bis in  
den Schriftspiegel reichenden Wasserflecken, am Anfang,  
am unteren Außenrand ziemlich abgegriffen, Flick-  
stellen am Innernrand, auf einigen Blättern groß, braun  
flecken. Rechnung: Stichwörter (gelegentlich auch grün mit  
mehreren diakritischen Zeichen), Intropunktionszeichen, Tiber-  
striche, Koran- und Hadit-Zitate, Überschriften, fern  
Doppelrahmen um den Schriftspiegel, Längs- und Querlisten.

Marginalien: selten Wiedergabe einer Textzeile, Nachträge, Notizen - anmerkungen eines Lesers mit Bleistift, Gedicht von Hâsimet; Knochen. Auf dem Vorder. Werktitel, Fünfervermerk von Emir el-liwî Mehmed Tâhir el-Yâwer es-sultânî b. el-Wezir Hayreddin bekannt als et-Tânisî vom 4. Rabî' I 1325 h. und Fünferstempel von gleichen Mehmed Tâhir b. Hayreddin v. 1312 h., 2 ausgetrocknete Fünferstempel. Fünf tapetische dunkelrothe Halbedenverband mit Kleppen, fledig, Kleppen fast, vor der Anhöhe (mit den ersten Flecken des Hs.) ganz abgerissen.